

Newsletter Oktober 2021

Inhalte:

1. Preisentwicklungen der Metalle im September
2. Auditierung der Edelmetalle
3. Aktuelle Marktentwicklung der Edelmetalle

1. Preisentwicklungen der Metalle im September

Im Geschäftsbereich Edelmetalle entwickelten sich im September die Kurse (gestellt von Umicore; in Euro gerechnet) und entsprechend unsere Anteilswerte wie folgt:

	Anteilswerte	Edelmetallwerte	Differenz*	Σ in 2021**
Gold:	- 2,84 %	- 2,76 %	- 0,08 %	- 2,95 %
Silber:	- 8,54 %	- 8,46 %	- 0,08 %	- 13,75 %
Platin:	- 3,28 %	- 3,21 %	- 0,07 %	- 4,73 %
Palladium:	- 23,14 %	- 23,08 %	- 0,06 %	- 15,43 %

Für den Geschäftsbereich Technologiemetalle entwickelten sich die Preise im September wie folgt (Preise gestellt von Tradium GmbH in Euro):

	Anteilswerte	Metallwerte	Differenz*	Σ in 2021**
Indium:	+ 19,52 %	+ 19,66 %	- 0,14 %	+ 53,42 %
Gallium:	+ 2,08 %	+ 2,20 %	- 0,12 %	+ 35,37 %
Germanium:	+ 3,62 %	+ 3,75 %	- 0,13 %	+ 15,21 %
Rhenium:	+ 0,94 %	+ 1,03 %	- 0,09 %	+ 27,05 %
Neodym:	+ 2,16 %	+ 2,27 %	- 0,11 %	+ 37,03 %
Dysprosium:	+ 5,79 %	+ 5,90 %	- 0,11 %	+ 80,14 %
Terbium:	+ 11,07 %	+ 11,20 %	- 0,13 %	+104,72 %
Europium**:	+ 0,95 %	+ 1,05 %	- 0,10 %	+ 9,69 %
Yttrium**:	± 0,00 %	± 0,00 %	- 0,00 %	+ 26,35 %

*) Die negative Differenz ergibt sich aus dem Abzug der Lager- und Verwaltungsgebühr. Diese beträgt gem. § 7 Ziff. 5 unserer AGBs für Gold, Platin und Palladium nominal 0,08 % pro Monat, für Silber 0,09 % pro Monat, für Technologiemetalle 0,125 % pro Monat, inkl. MwSt. Niedrigere ausgewiesene Prozentsätze bedeuten, dass durch den internen Handel zwischen Kunden Kosten für die Allgemeinheit eingespart werden konnten. Weiterhin gewähren wir freie Rabatte auf die Gebühren, wenn diese durch Einnahmen aus den investierten GmbH-Rücklagen gedeckt werden.

**) Europium wird nicht mehr zum Kauf *empfohlen*, da kaum noch Nachfrage aus der Industrie besteht. Yttrium wird nicht mehr zum Kauf *angeboten*, da das Preisniveau zu niedrig ist, um die Lagerung großer Volumina wirtschaftlich darstellen zu können.

**) Gesamtentwicklung der Anteilswerte im Jahr 2021.

2. Auditierung der Edelmetalle

Wie im letzten Newsletter Anfang September bereits erwähnt, fand letzte Woche an zwei Tagen ein komplettes Audit aller Edelmetallbestände statt. Normalerweise auditieren wir die Bestände immer sehr zeitnah im Januar eines jeden Jahres. Aufgrund des Umzuges in das neue Gebäude wurde dieser wichtige Termin in diesem Jahr sinnvollerweise nach hinten verschoben.

Neben der gesamten Geschäftsführung nahmen zwei Mitglieder unseres Beirates und natürlich unser Schweizer Treuhänder am Audit teil. Im Kundenbereich unserer Homepage finden Sie gleich auf der Startseite einen Link auf einen kleinen Zeitraffer-Film, der Ihnen einen guten Eindruck von den Arbeiten vermitteln können sollte.



Sobald uns das schriftliche Testat des Treuhänders vorliegt, werden wir Ihnen dieses wie immer im geschützten Kundenbereich zum Download zur Verfügung stellen. Für alle Bestände wurden keinerlei Abweichungen von Soll und Ist festgestellt.

3. Aktuelle Marktentwicklung der Edelmetalle



Der Goldpreis bewegt sich seit Juni in einem Seitwärtskanal (siehe grüne Linien in der obigen Abbildung). Die Unterstützung bei ca. 1.722 US\$ scheint sehr groß zu sein. Normalerweise brechen die Kurse bei diesen Konsolidierungsdreiecken nach oben aus. Es wird sich zeigen, ob das die großen Marktteilnehmer an der Papierbörse auch wissen.

Der Silberpreis fiel im September nochmals kurz unter die 22 Dollar, konnte sich aber wieder sehr schnell über diese Marke erholen, sodass dadurch diese Unterstützung ein noch stärkeres Gewicht erhalten hat.



Die kommerziellen Händler an der Comex sind aktuell mit "nur" 28.648 Kontrakten per Saldo short. Bei einer vergleichbaren Positionierung nach der politischen Ausrufung der Pandemie letzten Jahres stieg der Preis von 12 auf knapp 30 Dollar.



Der Platinpreis fiel seit Anfang diesen Jahres von ca. 1.350 US\$ auf zeitweise unter 900 US\$. Auch das scheint den Commercials an der Comex nun genug zu sein, da sie per Saldo nur noch sehr wenige Shortkontrakte halten (rote Linie im unteren Bereich des Graphen). Wann immer dies der Fall ist, steigt in aller Regel der Preis wieder an.

Noch wesentlich deutlicher fällt das Votum der kommerziellen Händler für das Palladium aus: Noch nie waren Sie seit Beginn der Veröffentlichung dieser Daten im Jahr 1986 mit mehr Kontrakten long, als im Augenblick (3.614 Kontrakte)! Dass Sie überhaupt long waren, war zuletzt im März 2003 der Fall.



Bei der letzten Positionierung "sehr nahe Null" im März 2020 verdoppelte sich der Preis in der Folge von 1.500 auf 3.000 Dollar.

Gerstetten, den 04.10.2021
Dr. Jürgen Müller